

Pressemitteilung

Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. (VdW Bayern)
Stollbergstraße 7, 80539 München
Telefon: 089 290020-305, Telefax: 089 2285940

Ansprechpartner für die Medien: Tobias Straubinger
tobias.straubinger@vdwbayern.de

Datum: 18. März 2021
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.300

Wohnungswirtschaft unter Druck

Oberfränkische Wohnungsunternehmen fordern bessere Rahmenbedingungen

Coburg / München (18.03.2021) – Das Thema Wohnen bewegt die Menschen in Bayern. Im Bundestagswahlkampf werden Wohnungsbau, Mietpolitik und Klimaschutz auch in Bayern eine wichtige Rolle spielen. Das stellt die Branche vor enorme Herausforderungen. Denn die Rahmenbedingungen für Wohnungsunternehmen haben sich in der letzten Legislaturperiode trotz der großen Erwartungen an die Wohnungswirtschaft nicht wesentlich verbessert. Bei der digitalen Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft oberfränkischer Wohnungsunternehmen diskutierten am 18.03.2021 Vorstände und Geschäftsführer über die Zukunft des bezahlbaren Wohnens. Ihr Fazit: Bei den wohnungspolitischen Maßnahmen der Bundesregierung ist noch viel Luft nach oben.

„Die Wohnungswirtschaft ist insbesondere auf Bundesebene mit einer sehr widersprüchlichen politischen Agenda konfrontiert“, kritisiert VdW Bayern-Verbandsdirektor Hans Maier. Zum einen gebe es hohe Erwartungen an den schnellen Bau bezahlbarer Mietwohnungen, um die angespannten Wohnungsmärkte zu entlasten. Hinzu kämen klimapolitische Vorgaben mit der CO₂-Bepreisung und den hohen Anforderungen an die energetische Sanierung der Wohnungsbestände. Demgegenüber stehe die starke Regulierung der Branche durch eine Vielzahl von Normen und Verordnungen sowie die falschen Ansätze zur Beschneidung der Einnahmenseite durch Mietendeckel und Mietpreisbremsen. Kritik gibt es auch für weiter steigende Baukosten.

Hohe Investitionen in den Wohnungsbau

Trotz der oft schwierigen Situation auf den lokalen Wohnungsmärkten haben die Verbandsmitglieder ihre Neubau-Investitionen kräftig erhöht. Diese haben sich bayernweit von 400 Mio. Euro im Jahr 2015 auf 1,2 Mrd. Euro im Jahr 2019 verdreifacht. Die noch ausstehenden Zahlen für 2020 werden einen weiteren Anstieg belegen.

Im Regierungsbezirk Oberfranken wurden 2019 235 neue Wohnungen gebaut und rund 128 Mio. Euro in den Wohnungsbau investiert. Die Durchschnittsmiete der 59 oberfränkischen Wohnungsunternehmen im VdW Bayern liegt bei 4,75 Euro pro Quadratmeter.

Forderung nach verlässlichen Rahmenbedingungen

„Die sozial orientierten Wohnungsunternehmen brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, um die großen Zukunftsherausforderungen beim Bauen und Wohnen bewältigen zu können“, sagt Dr. Rainer Mayerbacher, der Vorsitzende der AdW Oberfranken und Geschäftsführer der WBG Coburg.

Von der Landesebene wünschen sich die Unternehmen eine marktgerechtere und weniger bürokratische Ausgestaltung der Konditionen der Mittel für den sozialen Wohnungsbau. Außerdem sollte die Auflagen- und Gutachtenflut in Baugenehmigungsverfahren reduziert werden.

Die kommunale Ebene steht bei der Baulandbereitstellung und der Baurechtschaffung in der Pflicht. Hier erwarten sich die Wohnungsunternehmen weitere Vereinfachungen im Baugenehmigungsverfahren.

Gute Noten für die Bayerische Bauordnung

Positiv wird die neue Bayerische Bauordnung bewertet. Vor allem die Beschleunigung des Baugenehmigungsverfahrens weckt hohe Erwartungen. „Der lange Weg zur Baugenehmigung war immer eine der großen Baubremsen“, erläutert Verbandschef Maier. Der in der neuen Bauordnung angestrebte Zeithorizont von drei Monaten bis zur Baugenehmigung könnte die Umsetzung von Projekten entscheidend beschleunigen.

* * *

Im VdW Bayern sind 490 sozial orientierte bayerische Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen – darunter 350 Wohnungsgenossenschaften und 99 kommunale Wohnungsunternehmen. Die Mitgliedsunternehmen verwalten rund 525.000 Wohnungen, in denen ein Fünftel aller bayerischen Mieter wohnen.

Die AdW Oberfranken Arbeitsgemeinschaft oberfränkischer Wohnungsunternehmen ist eine regionale Arbeitsgemeinschaft im Verband bayerischer Wohnungsunternehmen.

* * *

Diese und weitere Pressemitteilungen sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter <http://www.vdwbayern.de/presse>.

* * *